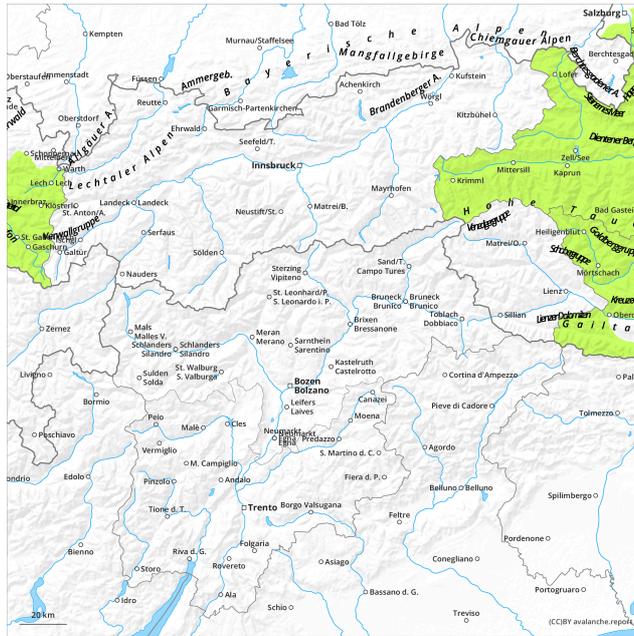
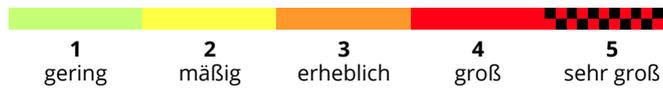
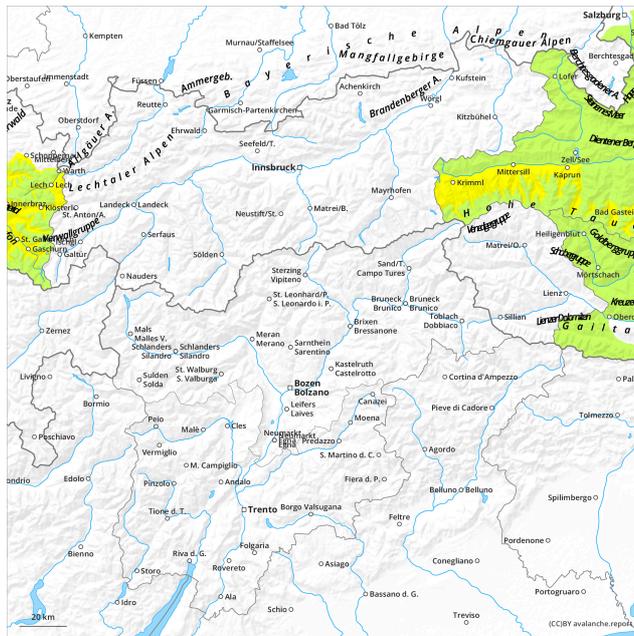


Beendigung der täglichen Lawinenprognosen

Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 30. April 2025

Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 30. April 2025



Nassschnee



tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr beachten

Gefahrenbeurteilung

Im Tagesverlauf sind mit Erwärmung und Einstrahlung aus noch nicht entladenen Einzugsbereichen kleine bis mittelgroße nasse Lawinen sowie weiterhin auch kleine Gleitschneelawinen möglich. Schitouren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden. In hohen Kammlagen kann kleinräumiger Trieb Schnee lokal noch störanfällig sein. Zudem wird im Hochgebirge im selten befahrenen, schattseitigen Tourenengelände eine überlegte Routenwahl empfohlen.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist bis in hohe Lagen durchfeuchtet. In klaren Nächten bildet sich oberflächlich eine tragfähige Harschkruste. Diese weicht untertags jeweils auf. In Kammlagen des Hochgebirges ist vereinzelt kleinräumiger Trieb Schnee vorhanden. In selten befahrenen, schattseitigen Steilhängen des Hochgebirges können noch ungünstige Zwischenschichten existieren. Die letzten Tage wurden jedoch keine Auslösungen bekannt.

Wetter

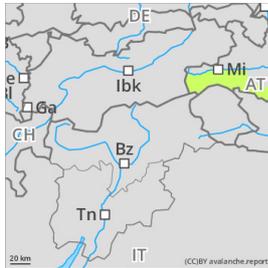
Am Abend klart es auf und es wird sternenklar. Der Dienstag wird vormittags sehr sonnig. Nachmittags bilden sich Haufenwolken und gewittrige Schauer sind möglich. Sehr warm. Temperatur in 2000 m: 5 bis 10 Grad, Höhenwind: schwach, in Gewitternähe sind Sturmböen möglich

Tendenz

Die kommenden Tage werden größtenteils sonnig und sehr warm. Die Lawinengefahr steigt somit im Tagesverlauf an. Meist kleine, zunehmend aber auch mittelgroße nasse Lawinen sind dann möglich.

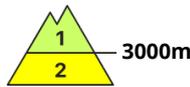
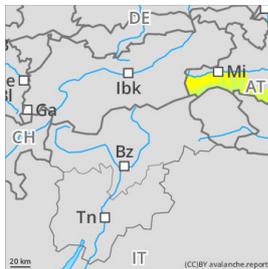
Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 30. April 2025

Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 30. April 2025



Nassschnee



Im Tagesverlauf nimmt die Nassschneeaktivität zu

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf unterhalb 3000 m von gering auf mäßig an. Vor allem unterhalb von etwa 3000 m können mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine (ganz vereinzelt mittlere), nasse Lawinen spontan abgehen oder durch Befahren ausgelöst werden. Auch einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind möglich.

Triebschneeansammlungen können kaum noch ausgelöst werden, am ehesten in hochalpinen, schattigen, extrem steilen Rinnen.

Schneedecke

Die insgesamt recht kompakte, aber deutlich unterdurchschnittlich dicke Schneedecke, die bis weit hinauf (2800 m - 3200 m) feucht bzw. nass ist, trägt in der Früh einen meist tragfähigen Harschdeckel. Durch den Strahlungseintrag und die Erwärmung verliert die Schneedecke tagsüber an Festigkeit.

Wetter

Die Nacht verläuft klar. Der Dienstag startet verbreitet sonnig. Ab Mittag kommt die Quellwolkenbildung in Gang und die Sicht wird teilweise eingeschränkt. Wenig Wind. In 2000 m 4 bis 10 Grad, in 3000 m -3 bis +1 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung - auch in den kommenden Tagen ist der Tagesgang bei der Lawinengefahr zu beachten.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, 30. April 2025

Frühlingsituation!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Es existieren nur noch sehr vereinzelte Gefahrenstellen in den Hochlagen. Aus extrem steilen, schattseitigen, noch nicht entladenen Hängen und Rinnen können spontane, kleine Nassschneelawinen nicht ausgeschlossen werden.

Schneedecke

Sonnseitig sind die Hänge bis in die Hochlagen bereits aper. Eine geschlossene Schneedecke gibt es nur noch schattseitig, wobei sie auch dort bereits feucht oder durchnässt ist. Die Schneehöhen werden schnell geringer.

Wetter

Am Dienstag überwiegt im Bergland in der Früh und am Vormittag der Sonnenschein. Am Nachmittag machen sich über den Bergen einige große Quellwolken bemerkbar, die Wahrscheinlichkeit für lokale gewittrige Schauer bleibt aber gering. Am ehesten bildet sich ein isoliertes Wärmegewitter zum Abend hin über den Bergen der westlichen Obersteiermark aus. Bei meist schwachem Wind aus Ost bis Nordost werden in 2000m bis zu 9 Grad erreicht.

Tendenz

Weiterhin schwacher Hochdruckeinfluss mit Sonne und milden Temperaturen. Die Ausaperung schreitet voran.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 30. April 2025



Nassschnee



Vereinzelte Gefahrenstellen für nasse Lawinen.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt kann aus noch nicht entladendem Steilgelände eine kleine Gleitschnee- oder Nassschneelawine abgehen oder der durchfeuchtete Nassschnee beim Befahren ausgelöst werden.

Schneedecke

Die Ausaperung ist weit fortgeschritten. Der wenige Schnee ist feucht bis nass. Der morgendliche Harschdeckel weicht tagsüber auf und die Schneedecke verliert mit der Einstrahlung und der Erwärmung an Festigkeit.

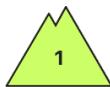
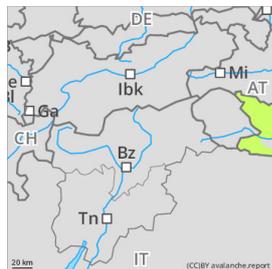
Wetter

Die Nacht verläuft klar. Der Dienstag startet strahlend sonnig. Ab Mittag kommt die Quellwolkenbildung in Gang und die Sicht wird teilweise eingeschränkt. Wenig Wind. In 2000 m 4 bis 10 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, 30. April 2025



Nassschnee



Nassschnee ist die Hauptgefahr.

Gefahrenbeurteilung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen an. Es sind unterhalb von rund 2800 m meist kleine nasse Lawinen möglich. Dies an sehr steilen Hängen und an Felswandfüßen.

Hohe Tauern: Die Triebsschneeanisammlungen sind kaum mehr störanfällig. Einzelne Gefahrenstellen liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht schon am Vormittag auf.

Die Schneedecke ist durchnässt. Dies an Schattenhängen unterhalb von rund 2800 m sowie an Sonnenhängen unterhalb von rund 3200 m. In allen Gebieten liegt nur noch wenig Schnee.

Hohe Tauern: Unterhalb von rund 2200 m liegt kaum Schnee.

Karnische Alpen: Unterhalb von rund 1800 m liegt kaum Schnee.

Wetter

Am Dienstag überwiegt im Bergland in der Früh und am Vormittag oft strahlender Sonnenschein. Am Nachmittag machen sich über den Bergen generell einige größere Quellwolken bemerkbar, die Wahrscheinlichkeit für lokale gewittrige Schauer bleibt aber gering. Bei meist schwachem Wind aus Ost bis Nordost werden tagsüber in 1000 m um +19 Grad, in 2000 m um +8 Grad und in 3000 m um 0 Grad erreicht. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Am 30.04.2025 erscheint der letzte Lawinenbericht des Winters 2024/25.